

## Jedes Kind ist über sich hinaus gewachsen



Vor eindrucksvoller Kulisse brachten die Fünftklässler der Waldorfschule in sehr überzeugender Weise die „Irrfahrten des Odysseus“ auf die Bühne. Foto: (Niesmann)

Everswinkel - Die Aufführung eines Theaterstücks bringt von zeitintensiven Proben über die Gestaltung des Bühnenbildes und der Kulisse bis hin zur Auswahl und Erarbeitung eines Stücks und die Verteilung der Rollen einen immensen Aufwand mit sich. „Für ein oder zwei Präsentationen vor Publikum ist dieser Aufwand eigentlich sehr groß, doch im Endeffekt zählt ja am allerwenigsten, wie gut oder wie oft das Theaterstück präsentiert worden ist“, verdeutlicht Petra Kottusch.

Sie ist Klassenlehrerin der fünften Klasse der Waldorfschule Everswinkel und hatte die Gesamtleitung des an zwei Abenden aufgeführten Stücks „Die Irrfahrten des Odysseus“, inne. „Letztendlich zählt doch der Entwicklungsprozess der Kinder. Hier ist jedes einzelne Kind ganz oft über sich hinausgewachsen, und das war jeden Aufwand mehr als wert“, so ihre Einschätzung. Denn genau dies sei auch die Intention der Klassenspiele, die fester Bestandteil des Konzepts der Waldorfpädagogik

sind. „Die Jungen und Mädchen sind begeistert und steuerten auch eigenständig viele eigene Ideen bei.“ Jeder der 31 mitwirkenden Schüler hatte sogar eine Sprechrolle.

Zur Vorbereitung hatten die Fünftklässler sich zuvor eingehend mit der griechischen Geschichte und Mythologie beschäftigt. Die „Irrfahrten des Odysseus“ schildern die abenteuerliche, zehn Jahre andauernde Heimkehr des griechischen Helden „Odysseus“ nach dem Sieg über Troja. Der Rückweg nach Ithaka verläuft allerdings alles andere als problemlos. Odysseus und seine Kameraden müssen sich hier unter anderem gegen die einäugigen Riesen, die Zyklopen beweisen, gegen den betörenden Gesang der Sirenen oder gegen die Zauberin Kirke, die einige Gefährten des Odysseus in Schweine verwandelt.

Ihm selbst gelingt es mit Hilfe des Götterboten Hermes, diesem Zauber zu entgehen. Und so überlebt Odysseus schließlich als Einziger durch List, Intelligenz und Ideenreichtum. Die glückliche Wiedervereinigung mit seiner Ehefrau Penelope und seinem Sohn stellen das Ende der bewegenden Geschichte dar.

Die Abenteuer dieses schlaunen Königs von Ithaka begeistern seit über 2 000 Jahren die Menschheit, und so war es auch kein Wunder, dass der Eurythmiesaal bei beiden Vorführungen aus allen Nähten platzte und die Schüler mit einem nicht enden wollenden Applaus für ihre beeindruckende und äußerst überzeugende Leistung belohnt wurden.

24 · 06 · 09

WERBUNG